

Kreishaushalt 2019

Zahlen - Daten - Fakten

IMPRESSUM

Herausgeber: Landratsamt Schwandorf
Landrat Thomas Ebeling
Wackersdorfer Straße 80
92421 Schwandorf
www.landkreis-schwandorf.de

Redaktion: Michael Neckermann
Kreisfinanzverwaltung
Tel.: 09431/471-294
Fax: 09431/471-251
E-Mail: michael.neckermann@lra-sad.de

© copyright by Landkreis Schwandorf 2019

Stand: April 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 21. Mal gibt es diese handliche Broschüre. In ihr wird der mehr als Hunderte Seiten umfassende Landkreishaushalt verständlich, transparent und kompakt zusammengefasst.

Der Kreistag hat am 08. April 2019 den Kreishaushalt verabschiedet.

Die gute Konjunktur macht es möglich, dass der Landkreis wiederum gleich mehrere finanzpolitische Ziele gleichzeitig umsetzen kann:

- Finanzierung der unabweisbaren Ausgaben.
- Erhalt der finanziellen, nachhaltigen Leistungsfähigkeit für künftige Aufgaben durch Abbau von Schulden.
- Sehr hohe zukunftsorientierte Investitionen in die Schulen und in das Kreisstraßennetz sowie in den Radwegbau.
- Entlastung der Kreisgemeinden durch eine weitere Senkung des Hebesatzes zur Kreisumlage.

Durch eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltspolitik war und ist der Landkreis stets bemüht, seine Finanzen in Ordnung zu halten.

Der Verwaltungshaushalt, in dem die laufenden Geschäfte der Verwaltung abgewickelt werden, umfasst ein Volumen von 139,7 Mio. €.

Die größten Ausgabenpositionen sind die Sozial- und Jugendhilfeausgaben (36,6 Mio. €), die Bezirksumlage (30,2 Mio. €) und die Ausgaben für das Personal (26,0 Mio. €).

Nachdem die Landkreise keine eigenen Steuereinnahmen haben, sind sie auf die Einnahmen aus der Kreisumlage angewiesen. Daher zählt sie zur wichtigsten Einnahme des Landkreises. Hierbei handelt es sich um die finanzielle Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden an den gemeinsamen Aufgaben des Landkreises. Die Kreisumlage beträgt 69,6 Mio. € bei einem Umlagehebesatz von 42,00 v. H. (- 1,00 v. H. zum Vorjahr).

Den Schwerpunkt im investiven Bereich bilden auch in diesem Jahr wieder die Landkreisschulen. 11,5 Mio. € werden für dringende Investitionen, Ausstattungen und entsprechende Unterrichtsmittel bereitgestellt. Der Straßenbau bildet mit 4,4 Mio. € den weiteren Investitionsschwerpunkt.

Mit den planmäßigen Tilgungsleistungen (2,4 Mio. €) kann der Landkreis auch in diesem Jahr seine Schulden abbauen.

In dieser kurzen Broschüre finden Sie insbesondere viele Informationen rund um den Haushalt, zum Landkreis und über seine Schulen.

Schwandorf, im April 2019



Michael Neckermann
Kreiskämmerer

Daten zum Landkreis

Landkreisgebiet	1.465 km ²
Einwohner (31.12.2017)	146.487
Städte, Märkte, Gemeinden	33
Kreisstraßen	420 km

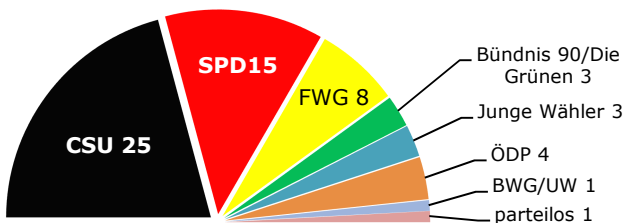
Wahlperiode: 2014 - 2020

Die Landkreisverwaltung

Landrat	Thomas Ebeling, CSU
1. Stellvertreter	Joachim Hanisch, FWG
2. Stellvertreter	Jakob Scharf, CSU
3. Stellvertreter des Landrats	Arnold Kimmerl, ÖDP

60 Kreisräte

Verteilung der Sitze im Kreistag



6 Fraktionen

Fraktionen und Fraktionsvorsitzende

CSU	Alexander Flierl
SPD	Evi Thanheiser
Freie Wählergemeinschaft (FWG)	Martin Scharf
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	Arnold Kimmerl
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Rudi Sommer
Junge Wähler (JW)	Peter Neumeier

1 Ausschuss- gemeinschaft

JW und BWG/UW bilden eine Ausschussge-
meinschaft

Sprecher:
Peter Neumeier

7 Ausschüsse

Die Ausschüsse

- Kreisausschuss
- Jugendhilfeausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Ausschuss für Planung und Bau
- Ausschuss für Kreisentwicklung, Umweltschutz und Touristik
- Ausschuss für Schulen, Sport u. Kultur
- Personalausschuss

Schulen und Bildung (Schuljahr 2018/2019)

Realschulen in

Burglengenfeld, Nabburg, Neunburg vorm Wald, Schwandorf

2.229 Schüler

Staatliche Wirtschaftsschule in Wackersdorf

72 Schüler

Gymnasien in

Burglengenfeld, Nabburg, Nittenau, Oberviechtach, Schwandorf

3.360 Schüler

Sonderpädagogische Förderzentren in

Maxhütte-Haidhof, Nabburg, Nittenau u. Schwandorf

399 Schüler

Offene Ganztagschulen an den

- Gymnasien Burglengenfeld, Nabburg, Nittenau, Oberviechtach und Schwandorf,
- Realschulen Burglengenfeld, Nabburg und Neunburg vorm Wald
- Sonderpädagogischen Förderzentren Maxhütte-Haidhof, Nabburg, Nittenau und Schwandorf

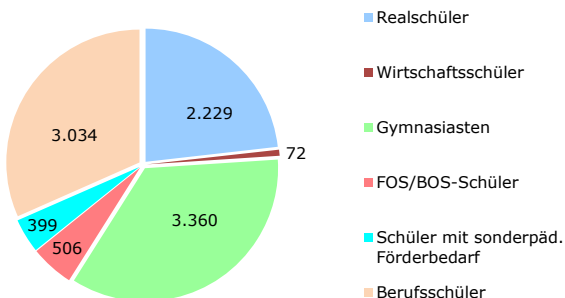
Berufliche Schulen

3.540 Schüler

- Berufsschule Schwandorf mit Außenstellen in Nabburg und Neunburg vorm Wald
- Berufliche Oberschule Fachoberschule und Berufsober-
schule in Schwandorf
- Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung, Kinder- und Sozialpflege in Oberviechtach
- Landwirtschaftsschule in Nabburg

Insgesamt

9.600 Schüler



Weitere Landkreiseinrichtungen

Medienzentrum Landkreis Schwandorf

mit Hauptstelle in Schwandorf
und Außenstelle in Oberviechtach

Touristik-Informationszentrum in
Nabburg

Bauhöfe in

Burglengenfeld, Nabburg, Neunburg vorm Wald und Stützpunkt Oberviechtach/Lind

Sonstige Landkreiseinrichtungen

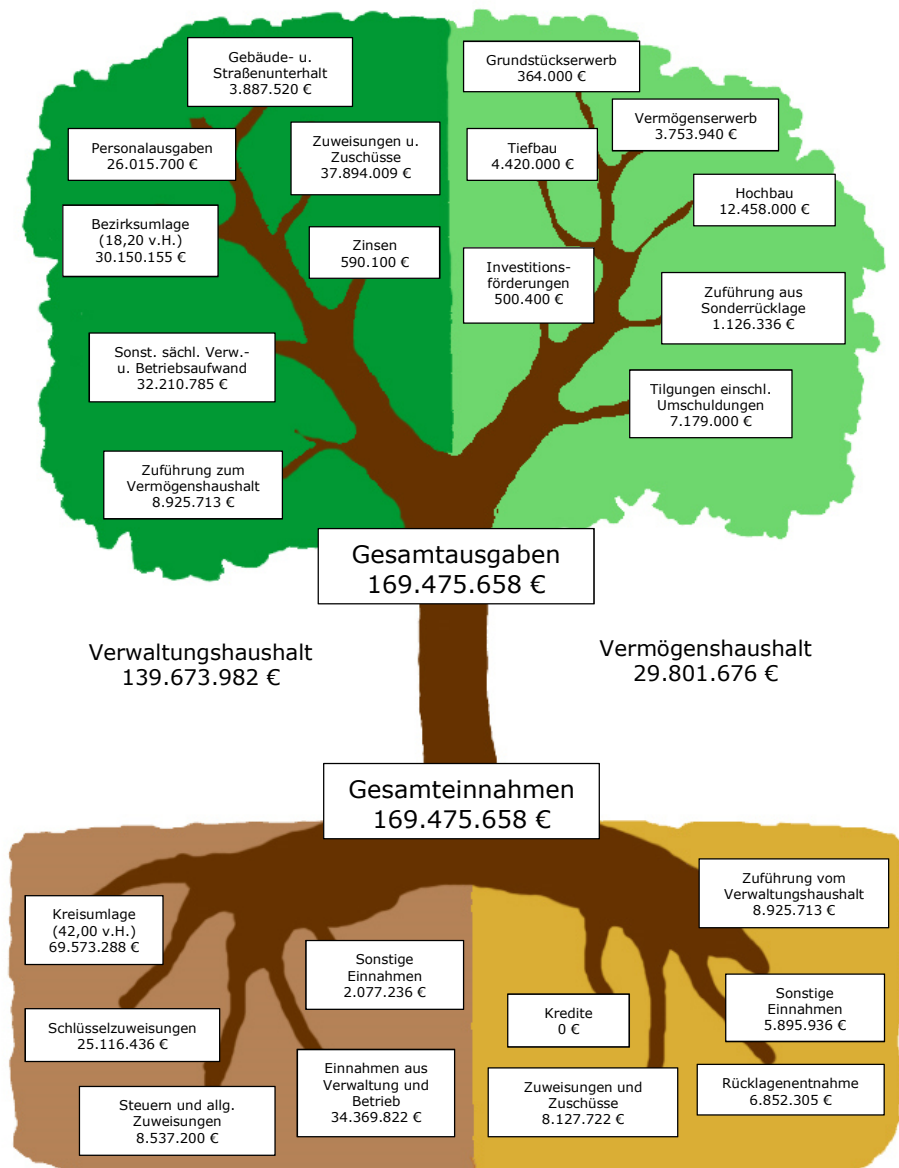
- Naturpark Höllohe
- Hallenbad Nabburg
- Haus der Jugend in Burglengenfeld
- Kreisschülerheim in Neunburg vorm Wald
- Mobile Verkehrsschule

Der Landkreis ist Mitglied in den Zweckverbänden

- Freizeit- und Erholungszentrum Perschen (40 %)
- Müllverwertung Schwandorf (12,1 %)
 - └ Zweckverb. Thermische Klärschlammverwertg. (4 %)
- Tierkörper- und Schlachtabfallbeseitigung Plattling
- Oberpfälzer Seenland (23,7 %)
- Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Amberg (44,45 %)
- Regionaler Planungsverband Oberpfalz-Nord (0,78 %)

Der Landkreis ist beteiligt an den Gesellschaften in Privatrechtsformen

- Mittelstandszentrum Maximilianshütte GmbH,
Maxhütte-Haidhof (30 %)
- Bürger-Energie-Genossenschaft Mittlere Oberpfalz
(BEMOeG)



Wichtige Einnahmen

**Gesamt-
einnahmen**
169.475.658 €

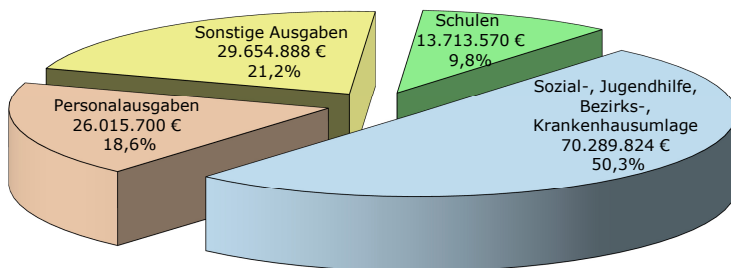
Kreisumlage (Kreisumlagehebesatz 42,00 v. H.)	69.573.288 €
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	34.369.822 €
Schlüsselzuweisungen	25.116.436 €
Allg. Zuweisungen und Steuern	8.537.200 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	8.127.722 €

Wesentliche Ausgaben

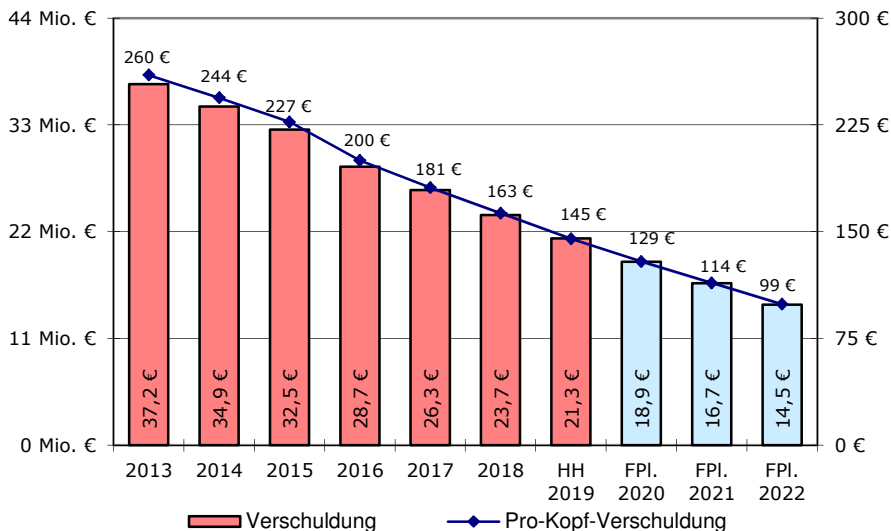
**Gesamt-
ausgaben**
169.475.658 €

Bezirksumlage (Bezirksumlagehebesatz 18,20 v. H.)	30.150.155 €
Sozial- und Jugendhilfe (ohne Personalaufwand)	36.627.270 €
Personalausgaben	26.015.700 €
Investitionsmaßnahmen und Vermögenserwerb	20.995.940 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	500.400 €
Krankenhausumlage	3.512.399 €
Verbandsuml. an Rettungszweckverb. Amberg	972.800 €
Betriebskostenzuschuss für das Krankenhaus Oberviechtach	300.000 €
Zinsausgaben	590.100 €
Tilgung von Krediten (ohne Umschuldungen)	2.425.000 €

Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt (139.673.982 €)



Verschuldung in Mio. €



Landesdurchschnitt zum 31.12.2017: 197,00 € je EW (Vorjahr 220,00 € je EW).

Investitionen und Investitionsförderungen

Ausgaben

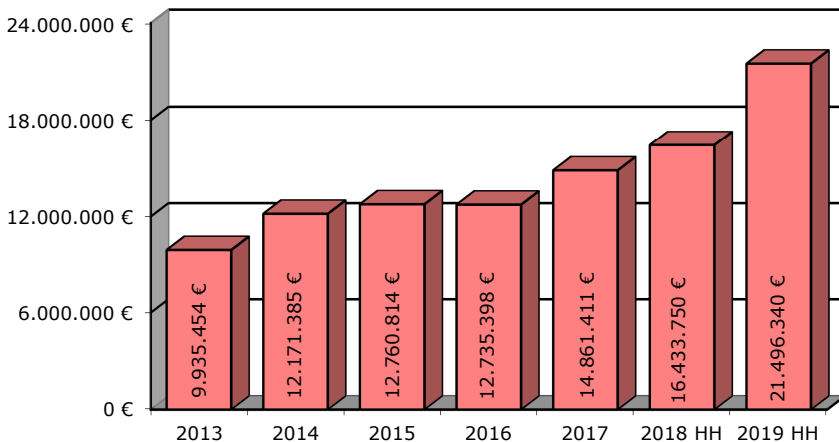
Vermögenserwerb	3.753.940 €
Erwerb von Grundstücken	364.000 €
Hochbaumaßnahmen und betriebsl. Anlagen	12.458.000 €
Tiefbaumaßnahmen	4.420.000 €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	500.400 €

Finanzierung

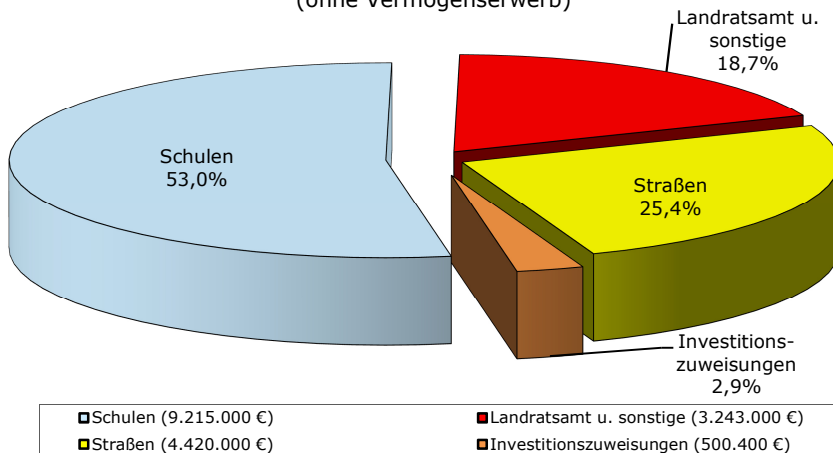
Zuführung vom Verwaltungshaushalt (ohne Tilgungen)	6.500.713 €
Entnahme aus Rücklagen (ohne Sonderrücklage)	6.852.305 €
Vermögensveräußerungen	15.600 €
Investitionszuweisungen vom Land	8.127.722 €
Kredite	0 €

Investitionen des Landkreises

Der Landkreis hat in den letzten Jahren nachfolgende Ausgaben für Investitionen getätigt (Vermögenserwerb, Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen, betriebstechnische Anlagen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, Gr. 93 - 96, 98).



Investitionsbereiche (ohne Vermögenserwerb)



Baumaßnahmen

Hochbaumaßnahmen

12.458.000 €

• RS BUL Generalsanierung	2.900.000 €
• RS NAB Sanierung u. Modernis. Trakt II	1.100.000 €
• RS NEN Neubau eines Aufzugs	100.000 €
• Gym BUL Erneuerung Fenster	110.000 €
• Gym NIT Erneuerung Fenster	50.000 €
• Gym OVI Biologie/EDV	50.000 €
• BS SAD Erweiterung, Ersatzneubau	120.000 €
• BS SAD Umbau Haupt-/Verbindungsbau	3.000.000 €
• BS SAD Umbau Werkstätten/Bauhallen	20.000 €
• BS SAD Erweiterung Parkplätze Gleisdreieck	70.000 €
• BS SAD Fachausstattung Fachbereich Elektro	700.000 €
• BS NAB Umbau/Anbau Werkstätten	500.000 €
• SPFZ NAB Erweiterung	20.000 €
• LRA SAD Erweiterungsbau	2.500.000 €
• LRA SAD Beleuchtung Decken Flure	200.000 €
• LRA SAD Erneuerung Aufzüge	170.000 €
• LRA SAD Erneuerung ELA	20.000 €
• Natur- und Freizeitpark Höllohe	303.000 €
• KBH BUL neue Maschinenhalle	20.000 €
• BRK-Rettungswache KBH OVI/Lind	30.000 €
• Infrastruktur „WLAN an Schulen“	225.000 €
• Verkabelung „WLAN an Schulen“	250.000 €

Baumaßnahmen/Investitionszuweisungen

Tiefbaumaßnahmen

4.420.000 €

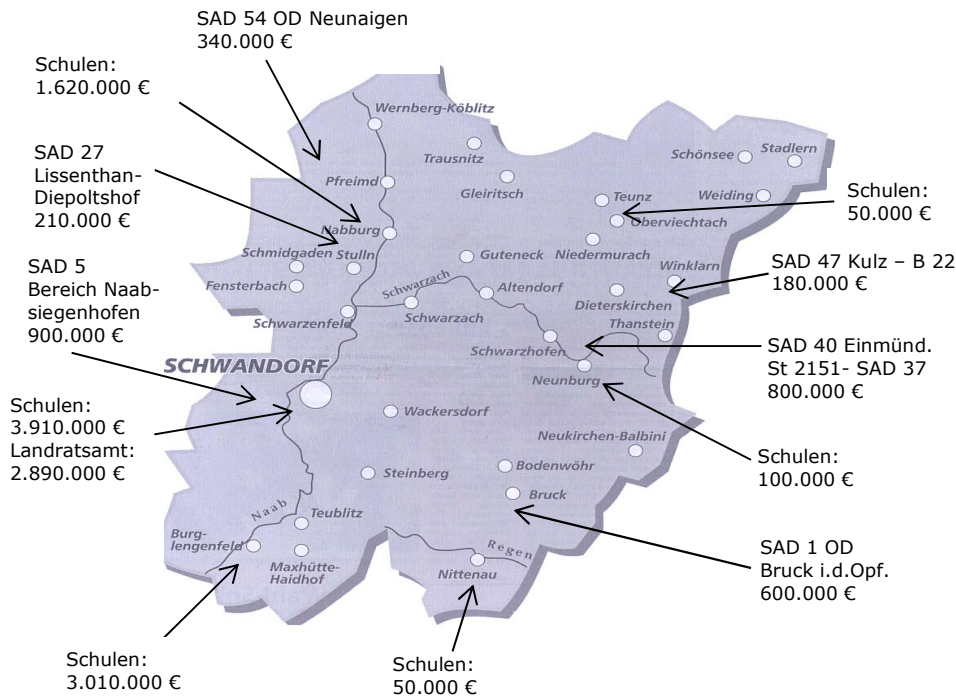
• Verschiedene Deckenbaumaßnahmen	1.200.000 €
• SAD 1 OD Bruck i.d.OPf.	600.000 €
• SAD 5 Radweg Münchshofen - Bubach	50.000 €
• SAD 5 Gögglbach – Naabeck	50.000 €
• SAD 5 Bereich Naabsiegenhofen	900.000 €
• SAD 27 Lissenthan – Diepoltshof	210.000 €
• SAD 40 Einmündung St 2151 – SAD 37	800.000 €
• SAD 43 Fuchsberg – Kühried	50.000 €
• SAD 47 Kulz – B 22	180.000 €
• SAD 54 OD Neunaigen	340.000 €

Investitionszuweisungen

500.400 €

• Beschaffungen der Feuerwehren mit überörtlicher Bedeutung	180.000 €
• Mobile Verkehrsschule	8.000 €
• Museumsförderung überörtlicher Bereich	5.000 €
• Denkmalpflege	35.000 €
• Ambulante Pflegedienste	140.000 €
• Abbiegespur „In der Oder“	72.400 €
• Investitionszuweisung an Gemeinden für örtl. Recyclinghöfe	60.000 €

Investitionsschwerpunkte



Im Schulsektor bilden die Baumaßnahmen am beruflichen Schulzentrum in Schwandorf und an den Realschulen Burglengenfeld und Nabburg die Investitionsschwerpunkte.

Bei den Straßen dominieren die Kreisstraße SAD 5 im Bereich Naabsiegenhofen, SAD 40 Einmündung St 2151 – SAD 37, SAD 1 OD Bruck i.d.OPf. und die SAD 54 OD Neunaigen sowie verschiedene Deckenbaumaßnahmen.

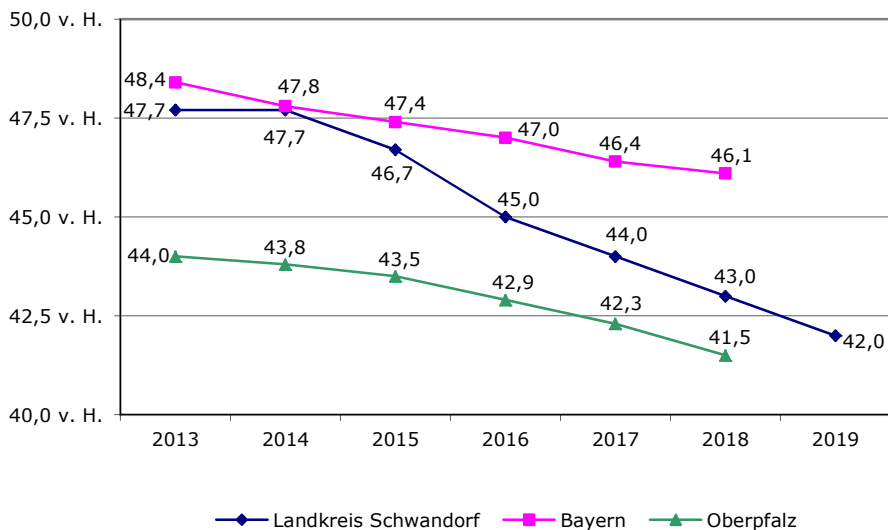
Kreisumlage

Berechnung und Festsetzung

Während den Gemeinden das Aufkommen aus den Realsteuern und ein Anteil an der Einkommensteuer garantiert werden, sieht das Grundgesetz für die Landkreise keine entsprechende, ausdrückliche Zuweisung eigener Finanzquellen vor. Da die Landkreise auch keine nennenswerten eigenen Steuereinnahmen haben, sind sie zum allergrößten Teil auf staatliche Zuweisungen (insbesondere auf den Finanzausgleich) und auf die Erhebung einer Kreisumlage bei den kreisangehörigen Gemeinden angewiesen.

Dementsprechend legen die Landkreise ihren durch Einnahmen nicht gedeckten Bedarf (Umlagebedarf) gem. Art. 18 FAG auf die kreisangehörigen Gemeinden nach einem vom Kreistag zu beschließenden Vorhundertssatz (v. H.) um.

Kreisumlagehebesatz



Umlagegrundlagen

Die Landkreise erheben ihre Kreisumlage nicht nur von der Steuerkraft der kreisangehörigen Gemeinden, sondern auch von 80 % der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen. Die Steuerkraft beinhaltet die Grundsteuern A und B, die Gewerbesteuer, die Einkommensteuerbeteiligung und den Gemeindeanteil am Aufkommen der Umsatzsteuer. Die Summe dieser beiden Umlagegrundlagen (80 % der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen und Steuerkraft) wird als Umlagekraft bezeichnet.

(1) Umlagekraft (ohne gemeindefreien Gebieten)

2019	165.650.685 €
2018	156.441.725 €

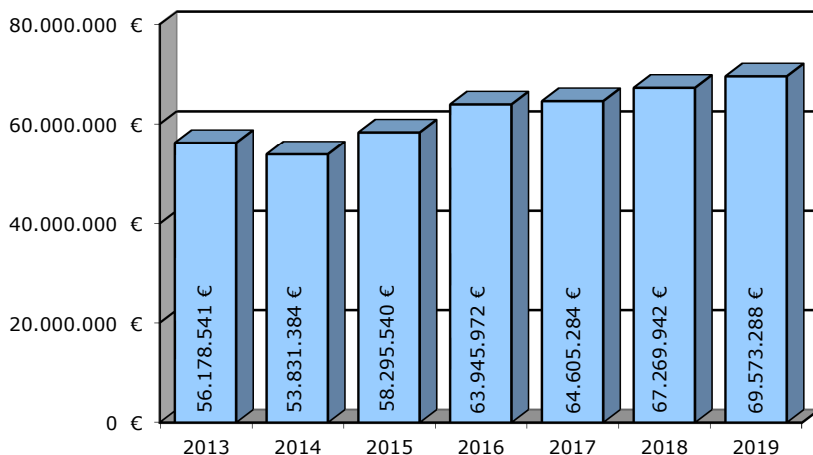
(2) Kreisumlage

2019 (42,00 v. H.)	69.573.288 €
2018 (43,00 v. H.)	67.269.942 €

(3) Umlagebedarf je Einwohner (gerundet)

2019	475 €/EW
2018	463 €/EW

Kreisumlage



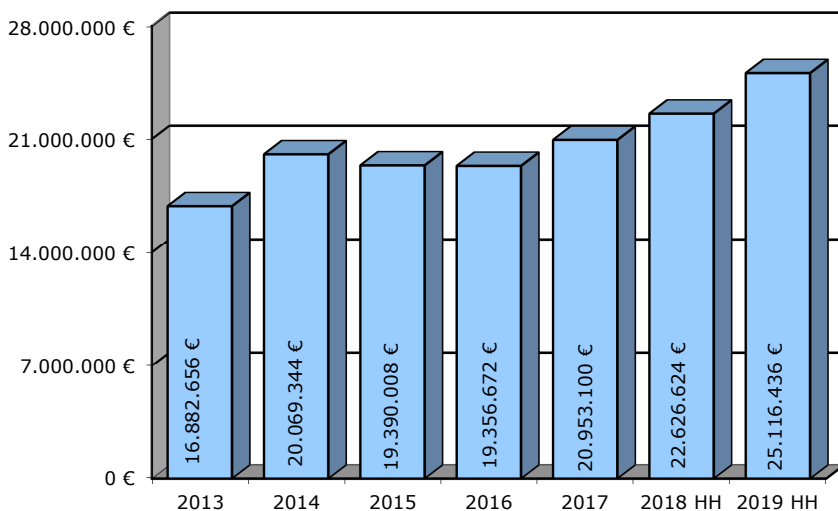
Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen werden auf der Grundlage des kommunalen Finanzausgleichsgesetzes berechnet und beziehen sich immer auf den Zeitraum von vor zwei Jahren. Über die Schlüsselzuweisungen werden die Kommunen im Rahmen des allgemeinen Steuerverbundes an den Steuereinnahmen des Freistaates mit einem bestimmten Vomhundertsatz (Anteilmasse) des Istaufkommens der Landesanteile der Einkommen-, Körperschafts-, Umsatzsteuer und der Gewerbesteuerumlage (Verbundmasse) beteiligt.

Die Schlüsselzuweisungen an die Landkreise sind dazu bestimmt, die bestehenden Unterschiede in der Umlagekraft zuzüglich des Kommunalanteils an der Grunderwerbssteuer und der Ausgabebelastung zu mildern.

Die Höhe der Landkreisschlüsselzuweisungen ist insbesondere abhängig von der maßgeblichen Einwohnerzahl, den eigenen Einnahmemöglichkeiten und einem für alle Landkreise einheitlichen Grundbetrag.

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



Haushaltsansätze im Vergleich zum Vorjahr

	2019 €	2018 €
1. Verwaltungshaushalt	139.673.982	133.566.488
Vermögenshaushalt	29.801.676	25.652.340
Gesamtvolumen	169.475.658	159.218.828
2. Umlagekraft (ohne gemeindefreien Gebieten)	165.650.685	156.441.725
3. Kreisumlagehebesatz absolut	42,00 v. H. 69.573.288	43,00 v. H. 67.269.942
4. Schlüsselzuweisungen	25.116.436	22.626.624
5. Finanzaufweisungen	10.596.100	10.222.100
6. Bezirksumlagehebesatz absolut	18,20 v. H. 30.150.155	18,20 v. H. 28.474.181
7. Krankenhausumlage	3.512.399	3.237.370
8. Personalausgaben	26.015.700	24.480.550
9. Zuführung z. Vermögenshaus- halt ohne Sonderrücklage	8.925.713	8.938.432
10. Kreditermächtigung	0	0
11. Nettoneuverschuldung (+) Entschuldung (-)	- 2.425.000	- 2.537.500
12. Schuldendienst (Zins und Til- gung, ohne Umschuldungen)	3.015.100	3.188.500

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr (gerundet)

	2019	2018
	€ / Einwohner	
Steuerkraft		
- im Landkreis	965	919
- Landkreise Oberpfalz	928	878
- Landkreise Bayern	1.120	1.055
Umlagekraft		
- im Landkreis	1.131	1.076
- Landkreise Oberpfalz	1.111	1.053
- Landkreise Bayern	1.254	1.178
Gesamtvolumen des Haushalts	1.157	1.095
Schlüsselzuweisungen	172	156
Umlagedarf	475	463
Personalausgaben	178	168
Zuschussbedarf der Sozialhilfe	42	47
Zuschussbedarf der Jugendhilfe	102	93
Bezirksumlage	206	196
Verschuldung zum 31.12.	145	163
Schuldendienst❶		
- Zinsleistung	4	4
- Tilgungsleistung	17	18
- Zins- und Tilgungsleistungen	21	22

❶ ohne Umschuldungen

Mittelherkunft
169,5 Mio. €

Staatliche Zuweisungen und Zuschüsse einschließlich Kreisumlage 112,2 Mio. €
Kredite 0 Mio. €
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb 34,4 Mio. €
Sonstige Einnahmen (Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, Rücklagenentnahmen, Zinsen, Veräußerungen von Anlagevermögen, Umschuldungskredite) 22,9 Mio. €

Mittelverwendung
169,5 Mio. €

Verwaltungsaufwand einschl. Personalkosten 62,1 Mio. €
Investitionen 21,5 Mio. €
Zuweisungen und Zuschüsse 39,7 Mio. €
Schuldendienst (einschl. Umschuldungen) 7,8 Mio. €
Sonstige Ausgaben einschl. Bezirksumlage 38,4 Mio. €

Hinweis

Diese Broschüre entspricht dem Stand des Haushaltsplanes 2019 nach der Beschlussfassung des Kreistages vom 08. April 2019.

Gemäß der Artikel 57 ff. der Landkreisordnung wurde in der o. g. Sitzung die Haushaltssatzung, der Finanzplan mit dem zu Grunde liegenden Investitionsprogramm und der haushaltsrechtliche Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen.

Nachdem die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthält, ist sie frühestens einen Monat nach der Vorlage an die Rechtsaufsichtsbehörde amtlich bekanntzumachen, sofern nicht die Rechtsaufsichtsbehörde die Satzung beanstandet (Art. 59 Absatz 3 Satz 2 LKrO). Die Vorlage der Haushaltssatzung erfolgt unmittelbar nach der Haushaltsverabschiedung durch den Kreistag an die Rechtsaufsichtsbehörde.

In dieser Broschüre wurden neben Ergebnissen der Kreisfinanzverwaltung auch Zahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik verwendet.

Für Ihre Notizen



Landkreis Schwandorf

Wackersdorfer Straße 80
92421 Schwandorf

Telefon 09431 471-0
Telefax 09431 471-444

poststelle@landkreis-schwandorf.de